

Schiedsrichter-Kodex



Schiedsrichter

Um Schiedsrichter zu sein ist es erforderlich,
eine Spielerlizenz des DPV zu besitzen,
die erforderlichen körperlichen Voraussetzung zu haben,
die erforderlichen Prüfungen abgelegt zu haben.

Aufgaben

Der Schiedsrichter ist ein Vertreter des DPV, er muss deshalb dessen Bestimmungen und Regeln beachten.

Er muss das Regelwerk kennen und sowohl über die Autorität als auch die Diplomatie verfügen, die seine Funktion erfordert.

Er darf niemals mit den Spielern diskutieren.

Er darf nicht an dem Wettbewerb teilnehmen, für den er als Schiedsrichter eingesetzt ist.

Er muss durch seine Kleidung bzw. das Verbandsabzeichen erkennbar sein und die zur Ausübung seiner Tätigkeit notwendigen Werkzeuge mit sich führen.

Er muss vor Beginn des Wettbewerbs anwesend sein (1 Stunde), um den zeitlich korrekten Ablauf (Pünktlichkeit) und die den Wettbewerb einleitenden Maßnahmen zu überwachen.

Vor Beginn des Wettbewerbs muss er das Spielgelände in Augenschein nehmen (Hindernisse, Spielfeldbegrenzungen ...) und gegebenenfalls darüber entscheiden, ob und welche besondere Maßnahmen zu treffen sind. Die Spieler müssen über seine getroffenen Entscheidungen informiert werden.

Wettbewerb

Der Schiedsrichter muss sicherstellen, dass alle Spieler eine gültige Lizenz des DPV (oder FIPJP) vorzeigen.

Er überwacht die Auslosung und stellt sicher, dass diese vor jeder Runde ordnungsgemäß vorgenommen wird.

Er ist nie für die Eintragung der Ergebnisse zuständig.

Während des Wettbewerbs hat er besonders darauf zu achten, dass

- die Spieler sich sportlich verhalten (er darf niemals zögern, Verstöße gegen die sportliche Fairness angemessen zu bestrafen).

- die Spielregeln eingehalten werden

- während des Spiels auftretende Zwischenfälle niemals derartige Formen annehmen, dass dadurch sein Verantwortungsbereich überschritten werden würde

Hat er eine Entscheidung gefällt, muss er sich ohne Diskussion darüber sofort vom Ort des Geschehens entfernen.

Bei der Messung der Punkte muss er eventuell mehrmalige Messungen vornehmen, bevor er eine endgültige Entscheidung über die Vergabe der Punkte trifft.

Sollte er bei einem Spieler Kugeln feststellen, die nicht die Bedingungen des Reglements erfüllen, muss er den Spieler oder die Spielerin darauf hinweisen und die entsprechenden Maßnahmen treffen.

Da der Schiedsrichter allein auf dem Platz entscheidet, muss er ohne zu zögern handeln. In schwerwiegenden Fällen kann er, bei Entscheidungen, die nicht im Reglement klar definiert oder auslegbar sind, sich mit der Jury absprechen.

Im Fall schlechten Wetters sollte er den Wettbewerb nur dann endgültig beenden, wenn es für ihn als sicher gilt, dass das schlechte Wetter den Boden unbespielbar macht (z. B. Gewitter).

Er muss dafür sorgen, dass Spieler das Spielgelände nicht ohne Einverständnis des Schiedsrichters verlassen.

Er darf niemals vor anderen die Entscheidungen eines anderen Schiedsrichters kritisieren oder in Frage stellen.

Während ihres Einsatzes bei offiziellen Wettbewerben sind Schiedsrichter den allgemeinen Einschränkungen hinsichtlich des Genusses von Nikotin, Alkohol, Drogen oder der Verwendung von verbotenen Mitteln (Doping) in gleicher Weise unterworfen wie Spieler, Betreuer oder offizielle Begleitpersonen.

Nach dem Wettbewerb

Der Schiedsrichter muss seinen Einsatz anhand des Schiedsrichternachweises durch den Turnierleiter bestätigen und unterschreiben lassen.

Da die Übergabe der Gewinnelder und Sachpreise immer eine Möglichkeit zu einer freundschaftlichen Begegnung bietet, ist die Anwesenheit des Schiedsrichters erwünscht.

Ein Schiedsrichter sollte sich im Gespräch mit anderen Schiedsrichtern an Streit- und Zweifelsfälle erinnern und über diese eine Diskussion führen, mit dem Ziel eine allgemein gültige, einheitliche Lösung für diese Fälle zu finden.

Nachwort

Der Schiedsrichter muss sich der Wichtigkeit seiner Funktion und seiner Verantwortung bewusst sein. Von seiner Autorität, von der Sicherheit seiner Entscheidungen hängt das Klima des Vertrauens ab, von dem Alle, insbesondere das Pétanquespiel profitieren.

Er darf nicht vergessen, dass das Spiel von der Klarheit und Autorität des Schiedsrichterwesens abhängt und in Folge dessen Einvernehmen herrscht.

Übernommen vom französischen Verband (FFPJP)
Fred Snella, Beauftragter für das Schiedsrichterwesen, Oktober 2008
gemäß § 7 Nr. 5 Geschäftsverteilungsplan des DPV